



Dr. Nicole Billeter
freischaffende Historikerin

www.historisch.ch



Oberrieden 1773:

**Alltag in einer Zürcher
Landgemeinde**

Statistiken

Gemeind Oberzieden 1773.

Hauſhaltungen.		Zahl der Einwohner.										Handwert.			
Häuser.	Eukn.	Hauſhaltungen.	Hausväter.	Männer.		Weiber.		Knechte.		Mägde.	Abweſende Manns-Perſonen.	Abweſende Weibs-Perſonen.	Summa.	Diefen.	Refer.
				Ältere über 16. Jahr.	Jünger unter 16. Jahr.	Ältere über 16. Jahr.	Jünger unter 16. Jahr.	Ältere über 16. Jahr.	Jünger unter 16. Jahr.						
57	1 a	Joh. Gering	1	1	1	2	1								
	1 a.	Joh. Gering	1	1	1	1									
58	1 a	Joh. Gering	1	1	2	4									
	1 b	Joh. Gering	2	1	2	1									
59	1 a	Joh. Gering	1		2										
	1 b	Joh. Gering	2	1	2	1									
60	1 a	Joh. Gering	1		1	2									
	1 b	Joh. Gering	1		4	1									
61	1 a	Joh. Gering	1	1	2	1	1	1							
	1 b	Joh. Gering	1	1	1	1	1	1							
	1 c	Joh. Gering	1	3	1	1	1	1							
7	11	Joh. Gering	9	5	12	12	7	7	4						
22	40	40	pag. 1.	37	18	29	39	20	27	7	2	5	2	190	
16	37	40	pag. 2.	32	18	34	40	21	35	9	-	7	4	200	
18	26	40	pag. 3.	39	19	49	43	20	47	12	2	4	-	235	
5	11	11.	pag. 4.	9	5	12	12	7	7	4	-	-	-	56	
61	134	131	So. Summarum	117	60	124	134	68	110	52	4	16	6	677	

Statistiken

N. 1.

Gemeind Oberriedert A. 1778.

Haushaltungen.			Zahl der Einwohnern.							Handwerk.	Liegende Güter.									
Häuser.	Einkünfte.	Haushälter.	Männer.	Töchter über 16. Jahr.	Söhne unter 16. Jahr.	Weiber.	Töchtern über 16. Jahr.	Töchtern unter 16. Jahr.	Knechte.	Mägde.	Abwesende Mann. Personen.	Abwesende Weib. Personen.	Summa.	Acker.		Wiesen.		Holz.		
														Wald.	Brak.	Wald.	Brak.	Wald.	Brak.	
1	2	a	Offenried	1		1				1			32							
2	2	a	fr. Jacob Maib.	1	2	1		2	1				37	1.	2.		2.	1.	2.	
3	1	a	Simon v. Niedergell	1			1.	1.					32	2.		1.		2.	1/2	
4	1	a	Jan. P. Faggendorn		1	1	2						44				1/2	1/2		
	1	a	Daniel L. H. H.	1.			1.						22				200/4	1/2		
	1	b	Johann Michael P.	1.			1	2					44				1/2	±		
5	1	a	Jan. P. Faggj	1	1	2	2						66				1/2	1.		
	1	b	Jan. P. Faggj	1.	4	1.							66	1.			2.	1	2	
6	1	a	Jan. P. F.	2	2	1.	2	1.					6	4	2	2	3	4.		1
7	1	a	Jan. P. F. H.	1		1	1	1					4							
8	1	a	Is. Ulrich P.	1.	1	2	±	1.		1F			67							
	1	b	Simon P.	±	2	1	2			1F			6				200/4			
	1	c	Johann P.	1.	1.	2	1	4					5				200/4			
9	1	a	H. Caspar P.	1			1						2				200/4			
10	1	a	Is. Georg U.	1		1	±						2				200/4			
	1	b	Is. Maib. H.	1			1.						2				200/4		1/2	
	1	a	Simon P.	1		1	1						2				200/4		1/2	

Abriß, und Beschreibung der XII, Monaten, nach ihren Häubtwerken



1. Jänner.

Der Jahrs anfänger lehrt das Ofenholz zerpalten;
reißt jünge Leucht aufs Eis; düm Ofensitz die Alten.



2. Februng.

Der Februng bricht das Eis; rätsfelt; mehret den Orden
der naturschneidämmerer; in Ost West, Süd und Norden.



3. März.

Der März das Jahr vorreut; man rüflet Säur und Darr;
führt kriegler in das feld; die Artzt der franken warten.



4. April.

Die vor verschlossene Erd jetzt trinkt Aprellen güllen,
dem Pflanzet Hofnung macht die Kisten auf zu füllen.



5. Steij.

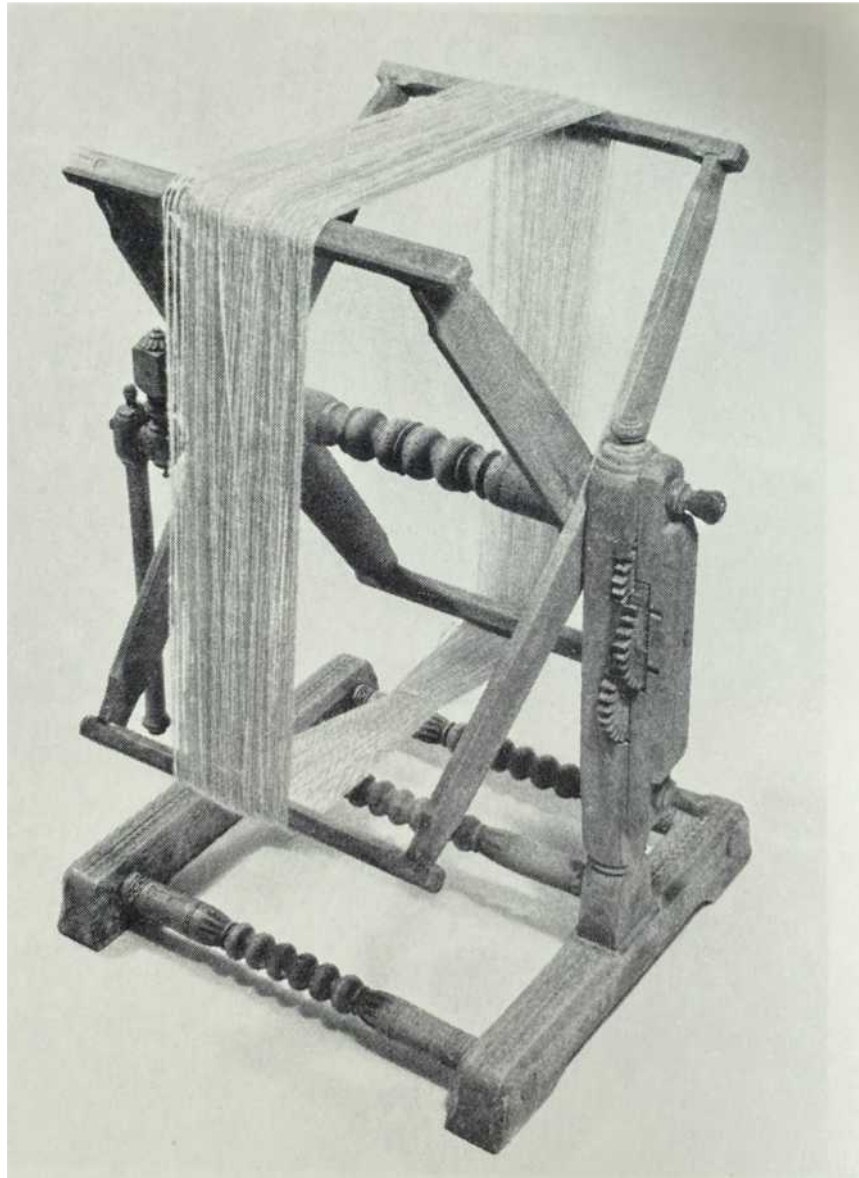
Meijmonat Leucht und Vieh erquilet, und erfreut
mit schönstem Blühmenschnuck, und viler nützbarkeit.



6. Brachmonat.

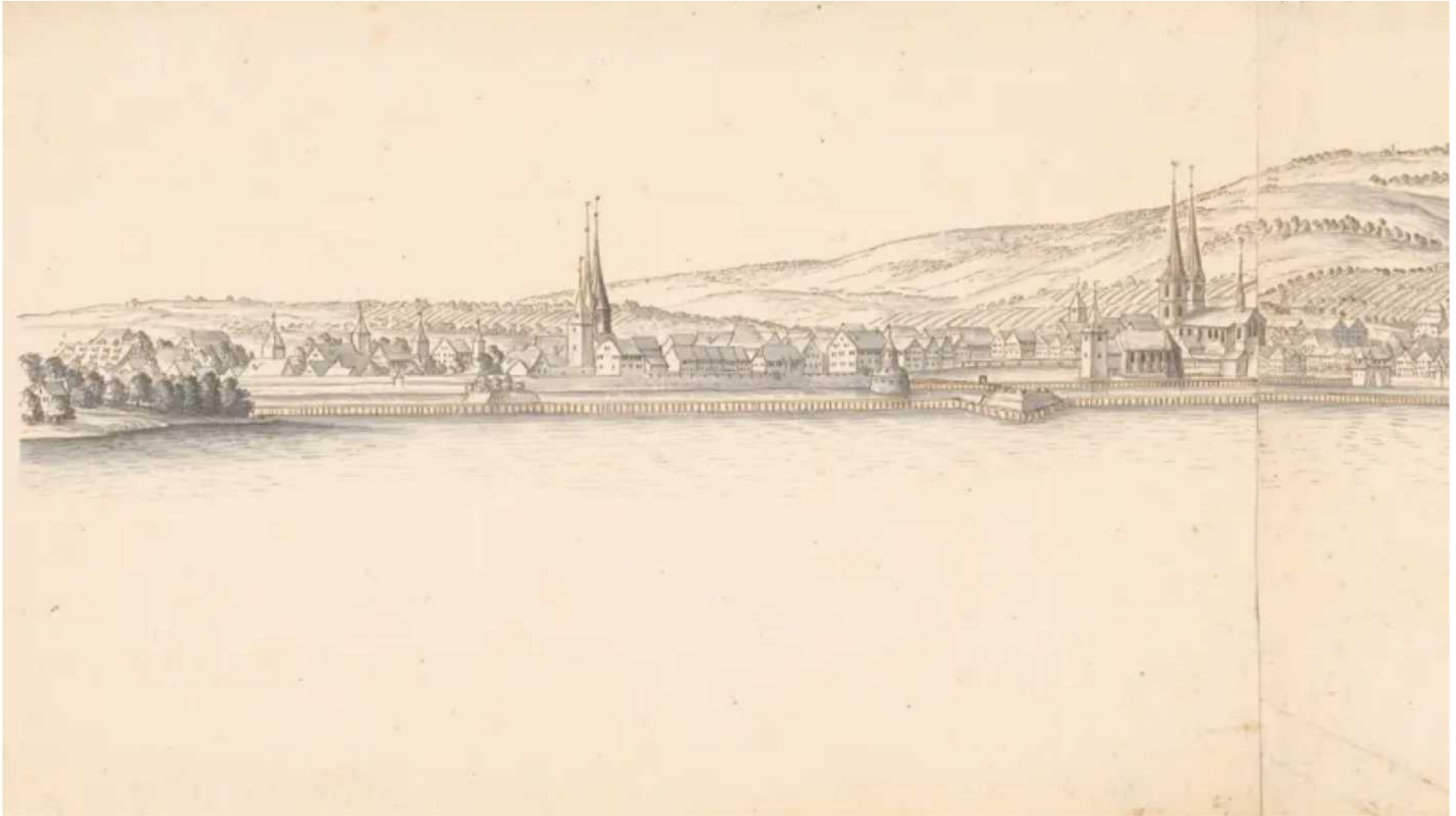
Der Sommer triffet ein, beschär die Schafft von wollen
berüpf die Säns, bestirach, und laß ein Er unklüholen

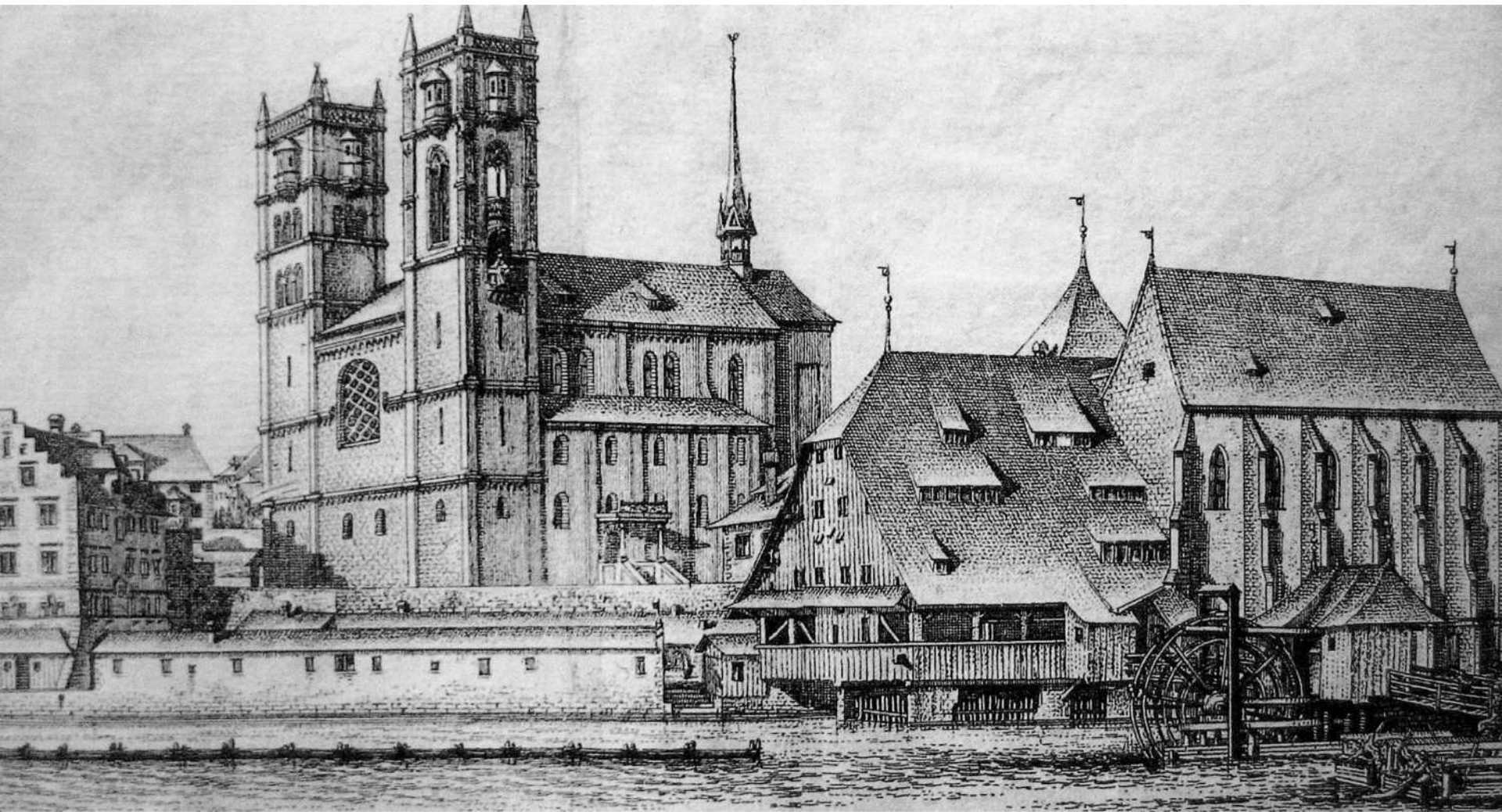
Garnhaspel mit Zählwerk

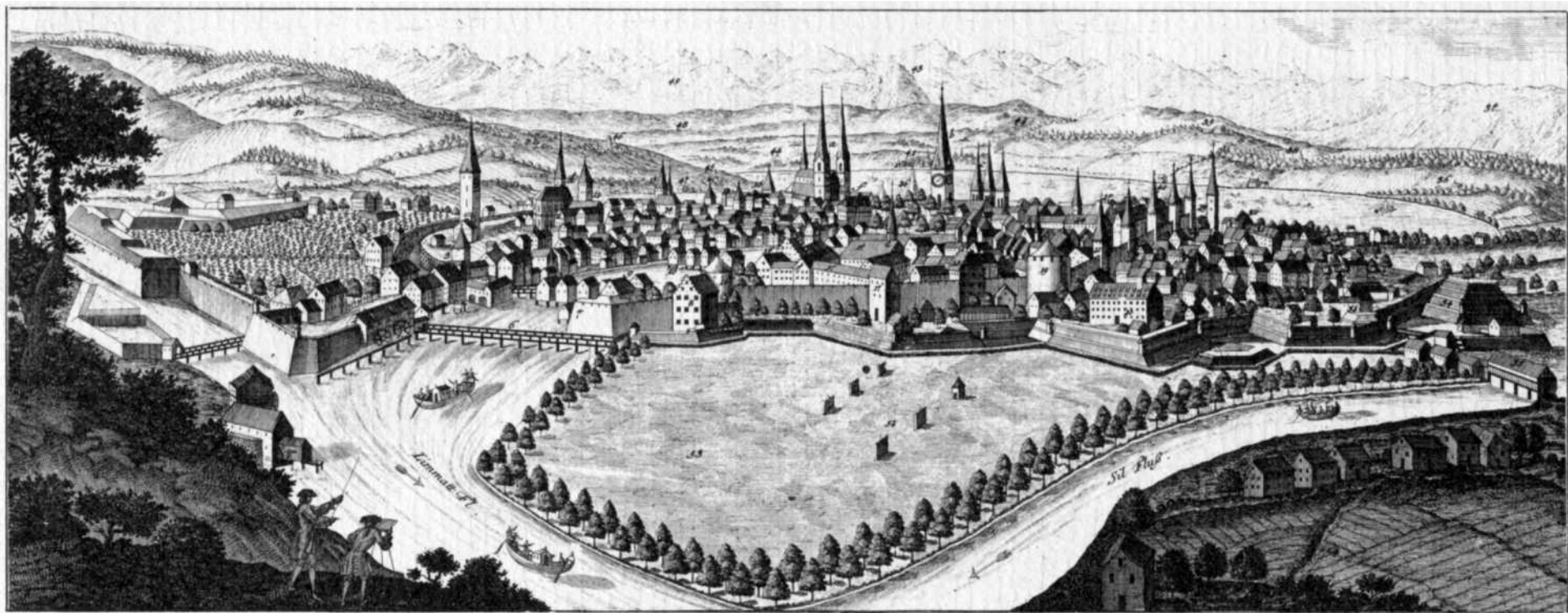




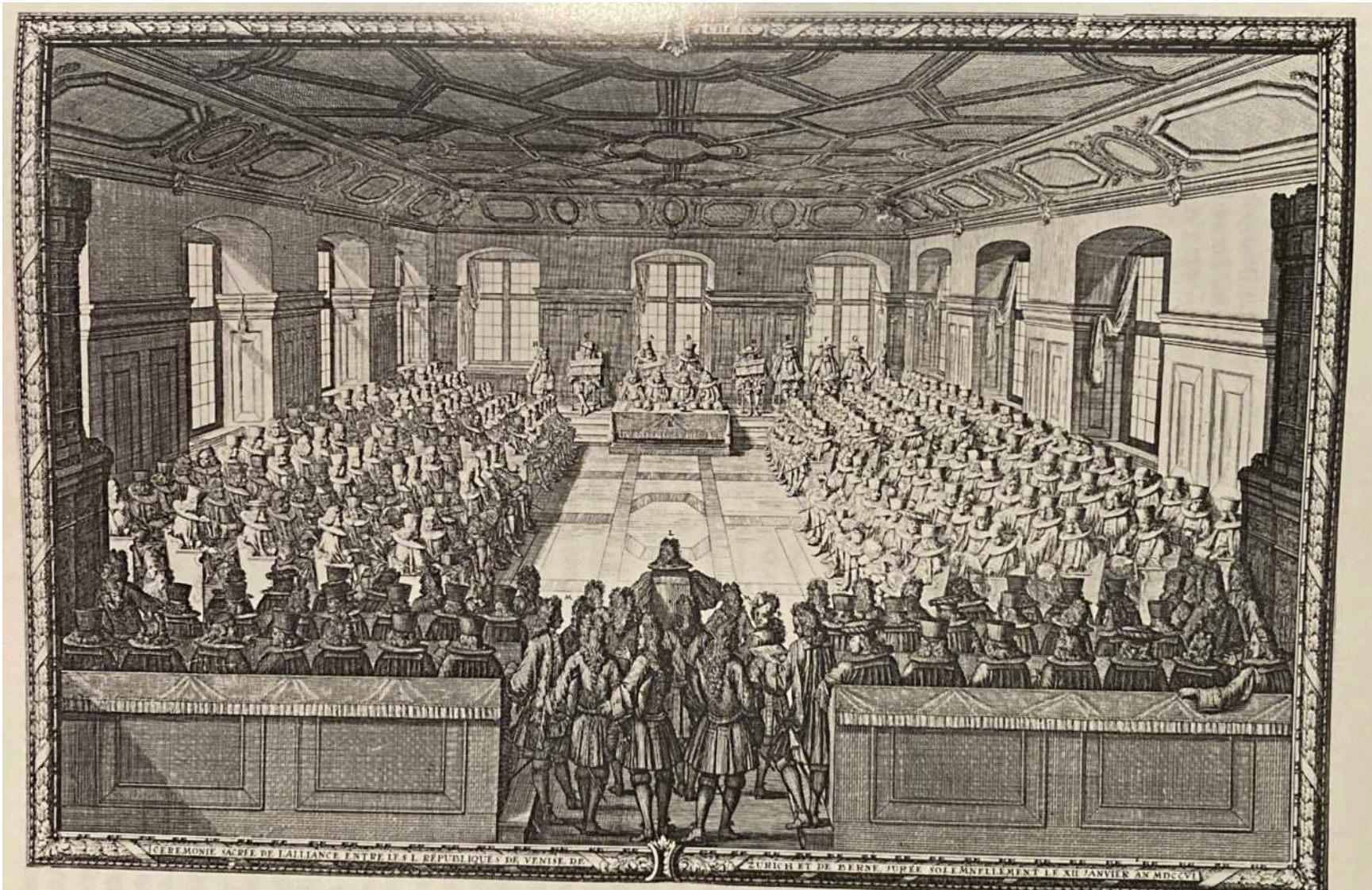
Stadt Zürich







Struktur & Verfassung



Rechte der Landschaft

1760. Oberwälder.

Snädiger Herr Bürgermeister!
Hochgeachte, Snädige Herren u. Oberer!

Diesou sintt pinigen Saken sindt uns
vüeber unser Snädigen Herren - und Oberer -
Darmstatten Anordnungen Oberröden zu Gogau, Gallen - und
Josen Josen, Dou Dou Gogau Hauer zu Gogau, Dou Sa -
schidigen Braubstatten - und Longforden, auf Ansehen Gott -
und der Erbauung Augaförigen, zu den Ständen wasser Auga -

No. 211. B. 7. No. 11.



Weißung

An unsere Gnädigen Herren u. Oberen,
Der diesemaligen Oberhöfthen zu Gorgen
Bägen vorgabender Fründ. Stiftung. und
Kirch. Baues zu Oberrieders;

De Dato d. 12.^{te} Junij. A. 1760.

Stäfner Handel

Stäfner Memorial vom Jahr 1794.
Ein Wort zur Beherzigung an unsere theure-
ste Landesväter!



Zunfthaus zur Meisen



Johann Heinrich Waser

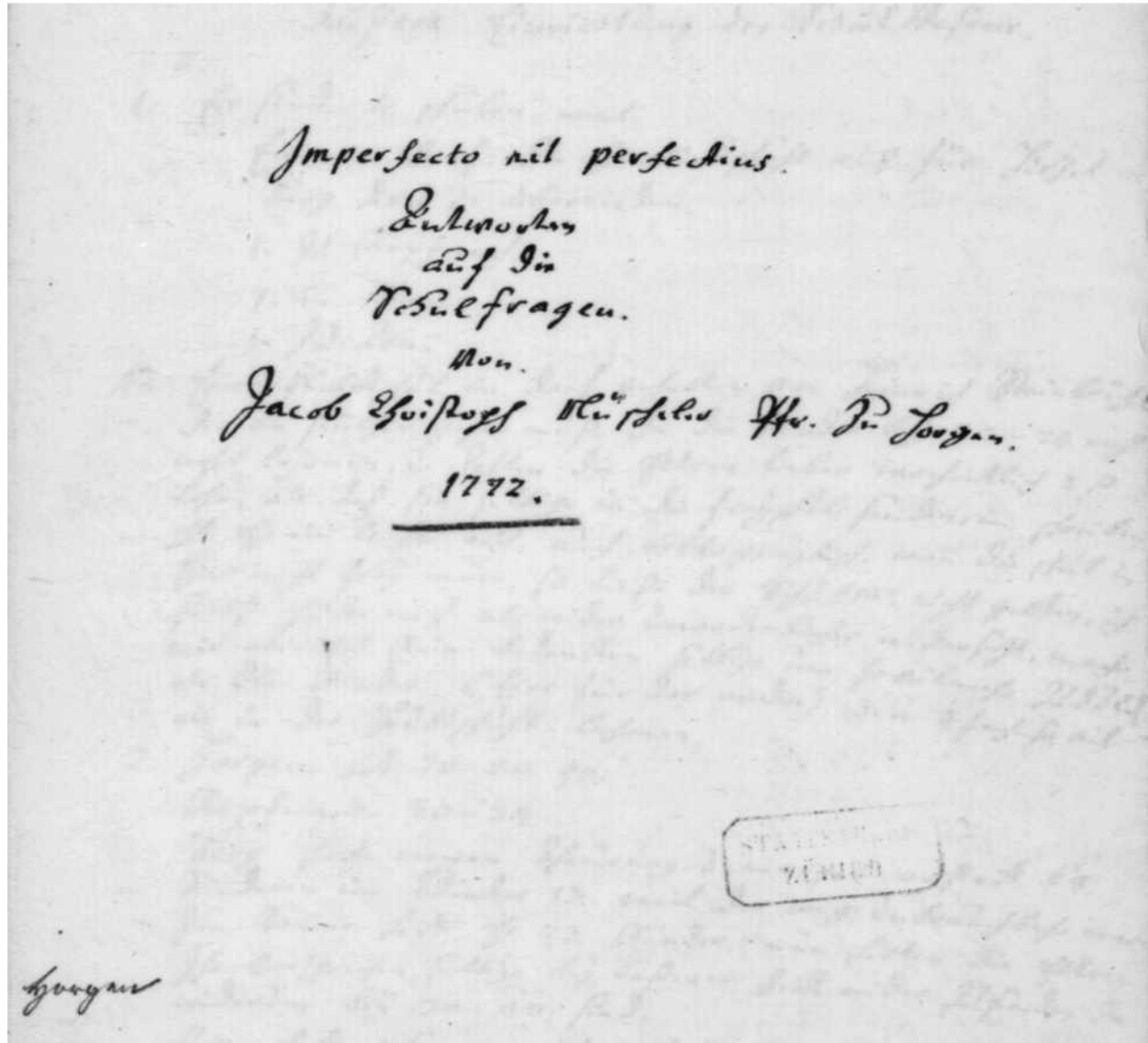


Die Abnahme und Schwächung des Viehstandes im Zürichgebieth als eine Ursache des abnehmenden Getreid. baues und Beweis der zunehmenden Armuth.

No.	Hornviehe			Pferde.			Total		+ -
	1732	1772	1772	1732	1772	1772	1732	1772	
Andelfingen.	510	565	+ 55	110	40	- 70	620	15	
Bachs.	188	178	- 10	23	16	- 7	211	17	
Barentshausl.	554	606	+ 52	29	11	- 18	583	34	
Birmenstorf.	350	251	- 99	66	8	- 58	416	157	
Bonstetten.	213	189	- 24	37	23	- 14	250	38	
Brütten.	184	130	- 54	36	26	- 10	220	64	
Buch.	224	249	+ 25	31	17	- 14	255	11	
Buchs.	150	146	- 16	35	27	- 8	185	24	
Grenz.	321	361	+ 40	7	18	+ 11	328	51	
Gielstorf.	180	130	- 50	59	43	- 16	239	66	
Horf.	89	105	+ 16	26	8	- 18	115	2	
Dynhard.	309	253	- 56	22	14	- 8	331	64	
Egg.	314	353	+ 39	53	22	- 31	367	8	
Ehrlibach.	95	86	- 9	2	4	+ 2	97	7	
Föllanden.	138	153	+ 15	34	12	- 22	172	7	
Flach.	265	285	+ 20	57	22	- 35	322	55	
Gränigen.	263	265	+ 2	63	34	- 29	326	27	
Henkart.	85	89	+ 4	3	3		88	4	
Herrliberg.	225	203	- 22	11	8	- 3	236	25	
Hinxyl.	724	663	- 61	96	57	- 39	820	100	
Hirzel.	295	301	+ 6	7	10	+ 9	302	15	
Hombrechtli.	388	325	- 63	76	31	- 45	464	108	
Küsnacht.	347	289	- 58	30	24	- 6	377	64	
Sa.	6411	6175	- 236	913	484	- 429	7324	605	

No.	Hornviehe			Pferde			Total		+ -
	1732	1772	1772	1732	1772	1772	1732	1772	
Transporto.	6411	6175	- 236	913	484	- 429	7324	605	
Barthalen.	273	245	- 28	20	13	- 7	293	35	
Obvolz.	199	177	- 22	15	1	- 14	214	36	
Offingen.	249	246	- 3	52	30	- 22	301	25	
Obelfingen.	178	178		81	75	- 6	259	6	
Mungen.	100	88	- 12	9	6	- 3	109	15	
Regenpurg.	60	60		7	11	+ 4	67	4	
Richtenfchw.	601	308	- 293	49	30	- 19	650	342	
Rümlang.	267	190	- 77	64	47	- 17	331	94	
Schöffelstorf.	171	160	- 11	38	28	- 10	209	21	
Seer.	481	384	- 97	31	15	- 16	512	115	
Stallikon.	353	364	+ 11	66	29	- 37	419	26	
Steinmaurh.	216	237	+ 21	57	38	- 19	273	2	
Sternenberg.	216	187	- 29	1	2	+ 1	217	28	
Töfl.	147	94	- 53	41	14	- 27	188	80	
Trüllikon.	298	342	+ 44	45	28	- 17	343	27	
Urdorf.	102	128	+ 26	18	7	- 11	120	15	
Waldenschw.	1127	631	- 496	60	40	- 20	1187	516	
V. Weningen.	203	288	+ 85	81	64	- 17	284	68	
Viefledangen.	349	254	- 95	19	12	- 7	368	102	
Wölflingen.	284	256	- 28	40	35	- 5	324	33	
Wytikon.	68	54	- 14	13	4	- 9	81	23	
Sa.	12153	11046	- 1107	1720	1013	- 707	13873	1814	
Total.	63400	57467	- 5933	8160	4800	- 3360	71560	9293	

Landschulumfrage 1771/72



Körperliche Einwirkung der Schulleser.

- a.
1. Es sind 4. Stufen. namb:
Zwei im Dorf: Die Gemeindefest auf fünf Litzel
Dorf den 2. Oberzuden.

1. In Ruzfuar.

1. im Dorf.

1. In den.

Nr. Eine Kehler, ist im Dorf gehalten, von Linnich Thierbühl
Der an püßen gehen müß, In die Kinder bis 20-24 nicht
nicht lassen, in Lesen die selber Lieber unperfekt 2 p
Lese, als das sie selbige in die sorgfältig finden, im schreiben
A so im leiste soll, auch orthographisch. man die still in
Zwei nicht sorg müß, so lese die Ruzfuar, nicht gehen, 2
selbst Lese müß als wider unvordulicher in der Schrift, man
wider aber ist kein Gedanken selbige man so willens 2 2 2 2
als die Kinder (Lese für der andern) 3. in Ruzfuar so will
als in der Schrift lesen.

2. Zorgen. Nr 70. 80 90.

Ruzfuar. 20-24.

Dorf Lese wegen Spüßung 2: ungenal an p. A 62.
Kindern im Kinder 13. weil der ungenal ungenal man
Im Dorf Lese so 23. Kinder: ungenal Lese die selber
Ist Ruzfuar, selbige bis Lese sich wider Lese die
widerman bis 30-40. sind.

Den Lese 36.-39. ist 26.

3. ganz ungenal in allen Stufen Nr. In Ruzfuar auf die
wichtige selbst müß an.

4. In Kinder Ruzfuar ungenal flüßiger als die selber.

b. Eigentliche Schul-Verrichtungen.

1. Wissen die Kinder allemal genau, wenn die Schule anfängt, was sie izt lernen müssen? Und werden die pensa mit Wahl und Unterscheidung der Fähigkeiten ausgetheilt?

Ja, sie wissen beydes und der unterscheid der pensoru[m] wirt genau beobachtet. /

2. Wird eine vernünftige Proportion der Zeit, die auf verschiedene objecta verwandt werden muß, beobachtet, daß nicht mit dem einten object zu viel, mit dem andern zu wenig Zeit zugebracht werde? Wie hilft sich der Schulmeister in dieser Absicht bey den ungleichen Fähigkeiten der Schul-Kinder?

Zufolg der fähigkeiten und verschiedenen progressen. Er hilfft sich durch gedult und anhaltenden fleiß, / unermüdet, bis die schwachen entlich auch weiters kommen. /

3. In wie viel Zeit wird gemeiniglich das Buchstabieren absolviert? Und was gebraucht etwa der Schulmeister beym Buchstabieren-Lehren für Vortheile? Und so auch beym Uebergang vom Buchstabieren zum Lesen?

Ungleich, bisweilen 2 à 3 jahr. Je nach der fähigkeit der kinderen. /

Johannes Gessner



IOHANNES GESNERVS
Med. D. Phys. et Mathes. Prof. Præses, Academiæ Imperialis Regiæ, Scientiarum Berolinensis ac Societatis Physico-Botanice Florentinæ Sodalis.
Societatis Physicæ Tigurinæ Naturæ Curiosorum itemque Suevicæ Upsaliensis.
Nat. d. 28. Mart. 1709.
J. J. Haude et Neumann, A. P.

Johann Heinrich Füssli



Johann Caspar Lavater



«Von der Physiognomik»



David Herrliberger



«Ausruff»-Bilder





BAÜMLI, BAÜMLI, SANICKLAUS-
BAÜMLI.

*Die Eltern sind der Sanct Nicolaus ;
Ein Esel heißt der Dienst im Hausß.*

Anna Waser



Gründung der NZZ

N^o. 1. 1780.

Zürcher **Zeitung.**

Mittwoche, den 12. Jenner.



N a c h r i c h t.

Schon einige Jahre hatten wir das Vorhaben, allhier eine politische Zeitung herauszugeben. Verschiedene Zwischenbegegnisse machten es uns unmöglich. Ist aber haben wir den besten Entschluß genommen, damit den Anfang zu machen. Alle Mittwochen und Samstage, auf den Mittag, soll davon ein halber Bogen herauskommen, und man bezahlt uns für den vollständigen Jahrgang Ein Gulden und dreysßig Kreuzer, Zürich, Valuta, gegen Empfangscheine zum voraus.

Es wird uns zwar, so wie andern Zeitungs-Schreibern, nicht möglich seyn, die Weltbegebenheiten früher anzuzeigen, als sie geschehen sind; oder, als sie auswärtige Zeitungen der Welt berichten. Aber doch haben wir Anstalten getroffen, vermittelt der besten Französischen, Englischen, Italiänischen, Holländisch- und Deutschen Zeitungen, und auch durch zuverlässige Privat-Correspondenz die Nachrichten immer so bald zu erhalten, und in unsere Zeitungen einzurücken, als es andre von unsern Nachbarn thun können. Wer nun die Preise aller dieser Hülfsmittel weiß, und dieselben mit dem Kosten dieser unsrer Zei-

Schooren-Porzellan



Stadtpalais Krone



Kriminalurtheil

über

Joh. Heinrich Waser,

vor dessen Hinrichtung öffentlich verlesen am 27. Mai 1780.

Nachdem Heinrich Waser von hier, der unglückliche Mann, so da gegenwärtig steht, gefänglich eingezogen worden ist, und hernach in oberkeitlichen Banden und Verhaft ohne Pein und Marter bekannt und verjähret, daß er mit gänzlicher Beiseitsetzung aller, seinem Vaterland schuldigen und demselben theuerzugeschwornen Pflichten, eine lügenhafte, ganz erdichtete, und einig und allein zur Erweckung der Unruh und Mißvergnügens abzweckende Schrift durch den Druck öffentlich bekannt machen lassen, überdas verschiedene, ihm zum Durchgehen

Entdeckung der Natur



KASTELL DER STADT

J.W. Goethe: Auf dem See

Und frische Nahrung, neues Blut
Saug' ich aus freier Welt
Wie ist Natur so hold und gut,
Die mich am Busen hält!
Die Welle wieget unsern Kahn
Im Rudertakt hinauf,
Und Berge, wolkig, himmelan,
Begegnen unserm Lauf.

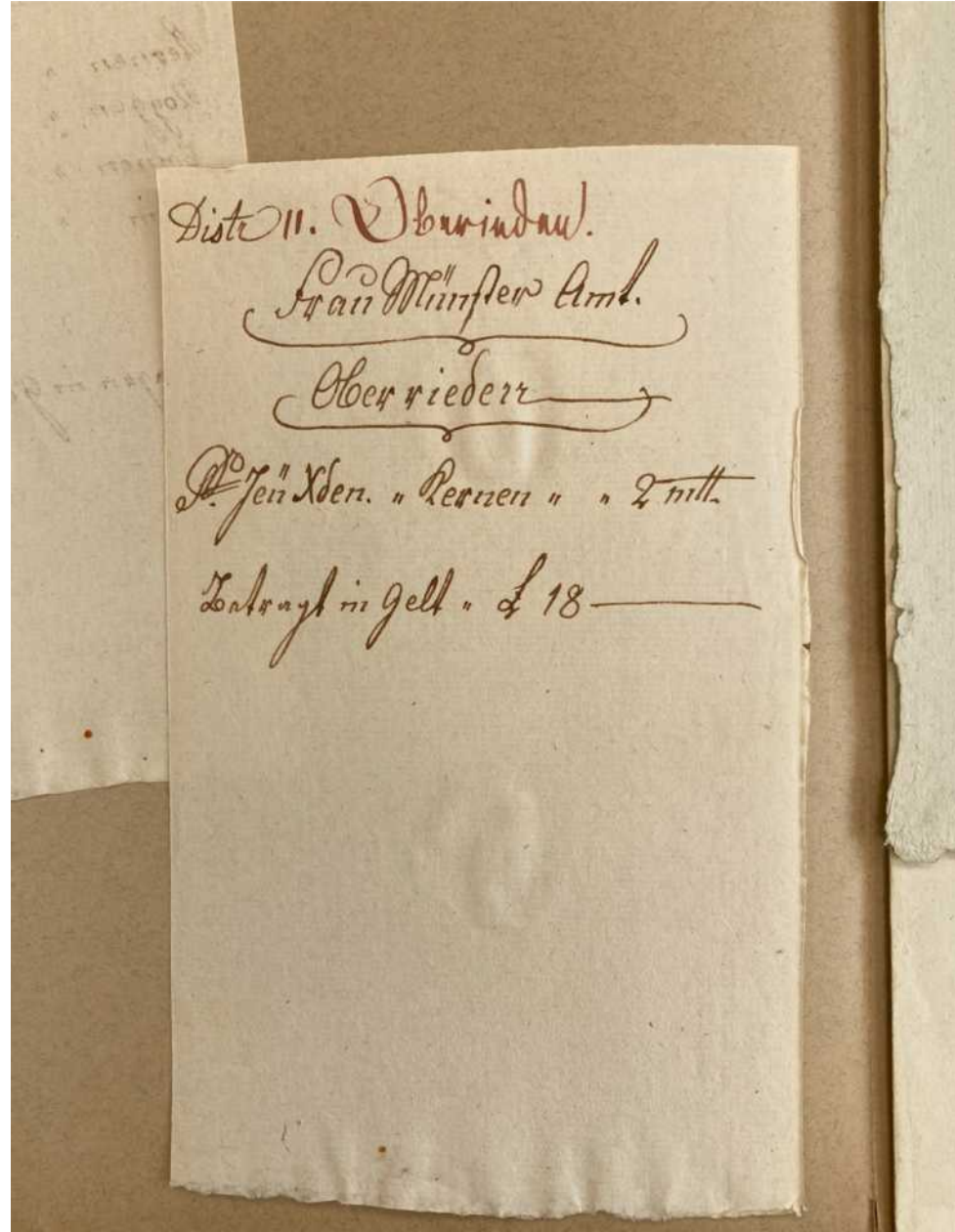
Aug', mein Aug', was sinkst du nieder?
Goldne Träume, kommt ihr wieder?
Weg, du Traum! so gold du bist;
Hier auch Lieb' und Leben ist.

Auf der Welle blinken
Tausend schwebende Sterne
Weiche Nebel trinken
Rings die türmende Ferne;
Morgenwind umflügelt
Die beschattete Bucht
Und im See bespiegelt
Sich die reife Frucht.

Protoindustrie



Feudallasten



Hungersnot 1770/71



Dr. Nicole Billeter

freischaffende Historikerin



Podcasts: «Schweizer Geschichte(n)»
und «True Crime historisch»

Nächster Vortrag:

Anna Göldi – Geschichte eines
Justizmords: 14. & 17.6.2023